



MEDIENKONZEPT

zukunftsorientiert – nachhaltig - verantwortungsvoll

- Stand 13.05.2022 -

Inhalt

Vorwort	3
Schulsituation allgemein	4
Grundlagen der Medienkonzepterstellung: Das ist uns wichtig!	6
Entstehung des Medienkonzepts - Das Medienkompetenzteam	7
Allgemeine Ziele unseres Medienkonzepts.....	8
Angestrebte Kompetenzen/Teilkompetenzen der Schülerinnen und Schüler	8
Die Ausstattungsplanung	9
Bestandsaufnahme: aktueller technischer Bestand (Stand: 1.05.2022)	9
Bereits umgesetzte „Meilensteine der Digitalisierung“ an der RSBRK seit 2018.....	10
aktuelle Schwachpunkte in der technischen Ausstattung	10
Das Mediencurriculum	13
Beschreibung des Ablaufs der Erstellung des Mediencurriculums	13
Abbildung des aktuellen Stands des Mediencurriculums	13
Mediencurriculum der Staatlichen Realschule Bad Brückenau	14
Beschreibung des fächerübergreifenden Unterrichtes im Mediencurriculum	16
Übersicht der Schlüsselqualifikationen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau	19
Die Fortbildungsplanung	22
Übersicht geplanter MicroSchilFs (Stand: Schuljahr 2018/19)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Fortführung und Weiterentwicklung des Medienkonzepts in der Zukunft (Evaluationskonzept)	24
ANHANG	25

Vorwort

Im Bewusstsein, dass das Medienkompetenz zu einem wichtigen Bestandteil einer umfangreichen schulischen, privaten, (und später) beruflichen Handlungskompetenz für die SchülerInnen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau geworden ist, wollen wir diese Kompetenz intensiv fördern, ohne dabei die wichtigen -„analogen“ Kompetenzen zu vernachlässigen.

So steht im Rahmen des Medienkonzepts die Leitfrage im Vordergrund: „Wo können wir in welcher Form (digitale) Medien im Unterricht sinnvoll einsetzen, um unseren SchülerInnen eine fundierte und umfassende Medienkompetenz zu vermitteln?“

Ausgehend von dieser Fragestellung entwickeln die KollegInnen im Zusammenwirken mit SchülerInnen, Eltern und dem Landkreis Bad Kissingen als Sachaufwandsträger dieses Medienkonzept, das in regelmäßigen Abständen evaluiert, erweitert und optimiert wird.

Ein besonderes Augenmerk wurde daraufgelegt, es allen Kolleginnen und Kollegen immer so leicht wie möglich zu machen, neue oder neu aufbereitete Inhalte, Methoden oder Medien in ihren Unterricht zu integrieren. Dabei muss die technische Ausstattung zwar möglichst einheitlich (die Beschaffung u. a. schulübergreifend koordiniert) und leicht bedienbar sein, aber stets auf die individuelle Pädagogik der Lehrkräfte abgestimmt sein und dieser folgen. Gemäß dem Motto: „Einheit in Vielfalt!“

Um dieses Ziel einfacher zu erreichen, wurde zusätzlich sehr intensiv die probeweise Einführung des Lehrerraumprinzips in der Schulfamilie diskutiert und im demokratischen Entscheidungsprozess angebahnt. Im März 2019 konnte jedoch das Lehrerkollegium der Schule kein eindeutiges Votum für einen „Probelauf“ finden, sodass eine testweise Umsetzung bereits im Schuljahr 2019/2020 von Seiten der Schulleitung verworfen werden musste.

Das Medienkonzept soll stets so umgesetzt werden, dass die KollegInnen nicht das Gefühl bekommen, sich nun zwingend in kurzer Zeit zu Fachleuten im Bereich Medientechnik fortbilden zu müssen, denn die Bedienung von Hard- und Software ist nur ein kleiner Teil in der Vermittlung der Medienkompetenz. Viel wichtiger ist die nachhaltige Vermittlung des kritisch-konstruktiven Umgangs mit Informationen, Daten und „modernen“ Kommunikationsformen. Gerade deshalb wird weiterhin auf die Werteerziehung ein Hauptaugenmerk an unserer Schule gelegt. (Biosphärenschnle / KOMPASS / Gute Gesunde Schule / Fahrradfreundliche Schule)

Transparenz prägt durchgängig die Arbeit an diesem Medienkonzept. Regelmäßig werden stets alle Mitglieder der Schulfamilie über die Weiterentwicklung informiert und in diese eingebunden. Wünsche, Ideen und Vorschläge dazu werden durch das Medienkompetenzteam unserer Schule gerne aufgenommen und koordiniert eingearbeitet, so dass dieses Medienkonzept weiterhin stetig wachsen kann. In Microsoft Teams steht das Medienkonzept für alle Lehrkräfte als „Wiki“ zur Mitarbeit offen.

Wir sind uns sicher, dass die SchülerInnen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau, durch die im Unterricht erworbenen Kompetenzen, weiterhin hervorragend auf die großen Herausforderungen ihrer Zukunft vorbereitet sein werden.

Schulsituation allgemein

An der Staatlichen Realschule Bad Brückenau werden 287 Schüler (Stand: 27.04.22) in 14 Klassen unterrichtet. Die derzeitige Klassengröße beträgt durchschnittlich ca. 21 Schüler. Aufgrund der stark rückläufigen Grundschülerzahlen des Einzugsgebiets (Geburtenzahlen der letzten zehn Jahre: etwa minus 25 Prozent) ist von einem weiteren Rückgang der Schulgröße der Realschule auszugehen, wenngleich der prozentuale Anteil von Schülern, der nach der vierten Jahrgangsstufe auf die Realschule wechselt, beständig hoch ist. Eine mittelfristige Stabilisierung wird sich in ein bis zwei Jahren im Bereich von 280 bis 300 Schülern einstellen (somit etwa 50 – 55 Schüler pro Jahrgangsstufe).

Von der siebten bis zur zehnten Jahrgangsstufe können die Wahlpflichtfächergruppen I, II sowie IIIa (Französisch) durchgängig angeboten werden. Ab der Jahrgangsstufe 7 werden die Wahlpflichtfächergruppen I und IIIa gekoppelt und die Wahlpflichtfächergruppe II einzeln unterrichtet.

Zusammensetzung der Schüler- und Elternschaft

Das Einzugsgebiet der Schule ist rural geprägt, klar definiert, begrenzt durch Hessen im Norden sowie die praktisch überschneidungsfreien Einzugsgebiete der Nachbarrealschulen in Hammelburg, Bad Kissingen und Bad Neustadt. Es gibt vielfältige persönliche Bekanntschaften und Verbindungen, bedingt beispielsweise durch Vereine oder Wohnort, sowohl innerhalb der Elternschaft als auch zwischen Eltern und Lehrkräften.

Bei nahezu allen Zusammentreffen von Klassen der Realschule mit außerschulischen Kooperationspartnern werden die Schüler für ihr Verhalten und ihre Umgangsformen gelobt, was sicherlich zu einem wesentlichen Anteil dem gemeinsamen pädagogischen Wirken von Elternhaus und Schule zuzuschreiben ist.

Leider ist festzustellen, dass sich das Sozialverhalten der Schüler untereinander im virtuellen Raum teilweise deutlich negativer darstellt. In Einzelfällen wurde deshalb schon die Polizei eingeschaltet. Breite Aufklärungsarbeit seitens der Schule zeigt temporäre Abschwächung der sorglosen Verschriftlichung von unangemessenen Aussagen.

An der Staatlichen Realschule Bad Brückenau gibt es einen vernachlässigbar geringen Anteil von nicht-deutschen Schülern (unter einem Prozent). Schüler mit Migrationshintergrund sind fast ausschließlich Kinder, deren Eltern als Spätaussiedler aus dem Gebiet der ehemaligen UdSSR nach Deutschland kamen; die Kinder sind fast alle in der BRD geboren. Sprachliche Barrieren existieren in Einzelfällen mit den Erziehungsberechtigten dieser Kinder, jedoch in keinem Fall mit den SchülerInnen selbst.

Problematischere SchülerInnen oder prekäre Lebens- und Familienverhältnisse treten zwar auf, jedoch nicht gehäuft, sondern in Einzelfällen und sind in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, MSD sowie kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen gut kontrollierbar.

Zusammensetzung des Kollegiums

An der Staatlichen Realschule Bad Brückenau unterrichten derzeit (Stand 27.04.2022) 26 Lehrkräfte, davon 18 in Vollzeit und fünf Lehrkräfte in Teilzeit. Der starke Rückgang der Schülerzahlen bewirkt prozentual eine äußerst hohe Fluktuation im Lehrerkollegium. Durch die Peripherielage der Schule in Bezug auf Bayern stellen überdurchschnittlich viele Lehrkräfte regelmäßig Versetzungsanträge. Wegen der gemischten Altersstruktur kehren Lehrkräfte im Anschluss an ihre Elternzeit nicht oder nur mit reduziertem Stundenmaß in den Schuldienst zurück.

Somit ist es absehbar, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren jährlich KollegInnen das Stammkollegium verlassen werden bzw. dass immer wieder neue KollegInnen und Studienreferendare (meist auch nur für kurze Zeit) integriert werden müssen. Diese neuen Lehrkräfte müssen dabei möglichst nahtlos

wichtige Aufgaben in Bereichen des Unterrichts (u.a. auch Fachschafts-Leitungen) oder des Schullebens (SMV, Schulveranstaltungen, Wanderungen und Fahrten, innere und äußere Schulentwicklung) vollumfänglich und verantwortungsvoll übernehmen. Umso wichtiger erscheint damit die Ausarbeitung schriftlich fixierter, schulischer Entwicklungspläne, um diesen Lehrkräften die nötige Einarbeitungszeit zu erleichtern und zum Wohle der SchülerInnen möglichst zu verkürzen. Nur dadurch können auch eine möglichst hohe Kontinuität und Nachhaltigkeit gewährleistet werden.

Der fortschreitenden Digitalisierung des Unterrichts stehen alle KollegInnen sehr offen gegenüber, wobei die Bandbreite der Kenntnisse individuell stark differiert. Neue Lehrkräfte bringen dabei immer wieder wertvolle Erfahrungen durch ihren Einsatz an anderen Schulen ein.

Grundlagen der Medienkonzepterstellung: Das ist uns wichtig!

Die Schulfamilie der Staatlichen Realschule Bad Brückenau (Lehrkräfte und Schulleitung, Schüler, vertreten durch die SMV sowie die Eltern, die durch den Elternbeirat vertreten werden) stellt sich aktiv den Herausforderungen der Digitalisierung im Rahmen der bestehenden Schulverfassung. Insbesondere stärken wir die Sozialkompetenz unserer Schüler, um Konstanz im großen Wandel unserer Zeit zu schaffen (z. B. Werteerziehung). Bei der Erstellung und Weiterentwicklung des Medienkonzepts ist immer ein abgestimmtes Zusammenwirken aller Mitglieder der Schulfamilie von größter Bedeutung.

Digitales Arbeiten stellt (nur) eine sinnvolle Ergänzung des „analogen“ Unterrichts und des pädagogischen Wirkens der Lehrkräfte dar. Die Technik muss dabei immer der Pädagogik folgen. Je mehr digitale Inhalte im Unterricht Einzug halten, umso mehr müssen bewusst analoge Gegengewichte gesetzt werden (v.a. in den Fächern Kunst, Sport, Musik), um eine digitale Überfrachtung zu vermeiden.

Analoges Arbeiten mit Heft, Stift, Buch, Tafel und Kreide wird im Unterricht ergänzt durch digitales Arbeiten.



Jede Lehrkraft zeigt dabei Offenheit für Neues und schöpft individuell die Möglichkeiten digitalen Unterrichtens aus. Sie bildet sich stetig weiter und setzt digitales Unterrichten im abgestimmten kollegialen Zusammenwirken (Mediencurriculum) unterrichtlich um. Durch Fortbildungen werden die Lehrkräfte dabei unterstützt, den eigenen Unterricht (digital) weiterzuentwickeln (schulinterne / allgemeine Lehrerfortbildung: Fortbildungsplanung).

Ein möglicher unterrichtlicher Zeitgewinn, der sich durch digitales Arbeiten ergeben kann, wird vor allem für Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen der SchülerInnen genutzt. Eine „digitale Überfrachtung“ des Unterrichts ist dabei unbedingt zu vermeiden.

Unter Berücksichtigung der Schulgrößenentwicklung und des Schulentwicklungsplans der Staatlichen Realschule Bad Brückenau schaffen Schulleitung und Sachaufwandsträger die entsprechenden Rahmenbedingungen (technisch, organisatorisch), die fortwährend evaluiert werden und stehen diesbezüglich in einem ständigen Dialog.

Durch die Schaffung neuer (digitaler) Kommunikationsstrukturen wird eine stärkere Vernetzung der gesamten Schulfamilie angestrebt, die eine engere Abstimmung und Transparenz in allen Bereichen ermöglicht.

„Kommunikation ist der Motor der digitalen Evolution“

Entstehung des Medienkonzepts - Das Medienkompetenzteam

Das Kollegium der Staatlichen Realschule Bad Brückenau hat sich im Zuge bei der Erarbeitung des Schulentwicklungsplanes (SEP) im Schuljahr 2016/17 für eine stärkere, abgestimmte Einbindung digitaler Medien in den Unterricht entschieden. Die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler und das individualisierte Lernen sollen dabei noch stärker gefördert werden als bisher.

Daher hat sich im Mai 2016 ein Medienkompetenzteam als Projektgruppe gegründet, das sich zum Ziel gemacht hat, ein Medienkonzept aufzustellen und zukünftig kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Das Medienkompetenzteam besteht derzeit aus sechs Kolleginnen und Kollegen (u. a. Schulleiter, Systembetreuer, Fachschaftsvorsitzende IT), die sich regelmäßig treffen. Für wichtige Grundsatzentscheidungen, das Formulieren von Zielen und die Besprechung spezieller Wünsche oder Interessen werden regelmäßig VertreterInnen aus anderen Gremien (SMV, Elternbeirat, Steuergruppe, Lehrerkonferenz etc.) in die Arbeit mit einbezogen.

Das Medienkompetenzteam versteht sich als eine offene Arbeitsgemeinschaft: jeder der konstruktiv mitwirken möchte, ist herzlich willkommen. Das Medienkonzept steht für alle Lehrkräfte in MS Teams zur Bearbeitung zur Verfügung (Medienkompetenzteam administriert die Bearbeitung).

Derzeit arbeiten im Medienkompetenzteam folgende Kolleginnen und Kollegen dauerhaft mit:

Stephanie Schlichtegroll (Leiterin Medienkompetenzteam; Fachschaftsvorsitzende IT; Ansprechpartnerin Mediencurriculum), Markus Brust (Systembetreuer; Ansprechpartner Ausstattungsplanung), und zeitlich begrenzt, weitere Lehrkräfte (Sabrina Balling, beauftragte FIBS / MS Teams, Nicole Wirth, 1. RSKin), sowie Michael Kreil (Schulleiter).

Das Medienkompetenzteam der Staatlichen Realschule Bad Brückenau wird betreut durch des Innovationsteam des Ministerialbeauftragten von Unterfranken, vertreten durch Herrn Grefenberg.

Das Medienkompetenzteam ist über verwaltung@rsbrk.de zu erreichen.

Allgemeine Ziele unseres Medienkonzepts

Angestrebte Kompetenzen/Teilkompetenzen der Schülerinnen und Schüler

Angestrebte Kompetenzen/Teilkompetenzen ergeben sich aus dem Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (erarbeitet durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung ISB) - siehe Anlage.

Dieser Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen ist der Ausgangspunkt und die Grundlage für die Erstellung und Ausarbeitung des Mediencurriculums der Staatlichen Realschule Bad Brückenau. Er umfasst die wesentlichen Qualifikationen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien sowie den aktuellen Anforderungen der digitalen Welt, die Kinder und Jugendliche an bayerischen Schulen erwerben sollen.

Dieser Kompetenzrahmen gliedert sich in fünf Kompetenzbereiche:

- Basiskompetenzen
- Suchen und Verarbeiten
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren

In einem länger andauernden Erarbeitungsprozess, der durch das Medienkompetenzteam begleitet und unterstützt wurde, haben die Lehrkräfte diesen Kompetenzbereichen jahrgangs- und fächerbezogene Teilkompetenzen für ihren Unterricht zugeordnet. Gleichzeitig wurde die unterrichtliche Umsetzung formuliert.

Diese wurden im Mediencurriculum zusammengefasst. Somit beschreibt das Mediencurriculum die konkreten Fähigkeiten und Fertigkeiten, die SchülerInnen speziell an unserer Realschule erwerben, um ihre Medienkompetenz zu entwickeln.

Die Ausstattungsplanung

Bestandsaufnahme: aktueller technischer Bestand (Stand: 01.05.2022)

IT-Raum 212	IT-Raum 213	Multimediaraum 152
<ul style="list-style-type: none"> - 27 Rechner - Windows 10 pro Betriebssystem 64-bit - i5 Prozessoren 3,0 GHZ - 8Gb RAM - SSD-Festplatten 120 Gb - Beamer - airprintfähiger Drucker (stand alone) <p>Im Haushaltsjahr 2022/23 soll dieser Raum neu ausgestattet werden und die vorhandenen Rechner im Multimediaraum eingesetzt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 19 Rechner - Windows 10 pro Betriebssystem 64-bit - i5 Prozessoren 3,0 GHZ - 4Gb RAM - SSD-Festplatten 120 Gb - Beamer - airprintfähiger Drucker (stand alone) 	<ul style="list-style-type: none"> - 30 Rechner - Windows 8.1 pro Betriebssystem 64-bit - Intel Atom Prozessoren 1,8 GHZ - 4Gb RAM - SATA Festplatten 80 Gb - Beamer - S/W – Drucker (stand alone)
Klassenzimmer	Mobile Medien	Verwaltung/Schulleitung
<ul style="list-style-type: none"> - Internetfähige (Großbild-) Fernsehgeräte (65-85 Zoll) - Apple TV (teilweise in TV integriert) - ELMO Dokumentenkameras - 7 digitale Tafeln (Prowise, Heineking + Clevertouch) - 2 Nahdistanzbeamer / Laptop / iPad (Raum 150) - 2 mobile Großleinwände - DVD-Player (nicht mehr in allen Klassenzimmern) 	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Ipad – Wägen mit insgesamt 94 ipads - 21 Leih-tablets - 7 digitale Tafeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Sekretariat: Rechner mit Windows 10, hohe Leistung ; Drucker/Fax ; Dymo ; Telefonanlage; externe Festplatten (NAS –Box) - Direktorat: ThinkPad; Fernsehgerät; Dongle; Dockingstation - Konrektorat: 2 Laptops; Fernsehgerät; 2 Dockingstations - Lehrerzimmer/ Elternsprechzimmer: 6 Rechner mit Windows 11 , Kopierer - Hausmeister 1 PC
WLAN/ Internetanschluss	Server	BYOD
<ul style="list-style-type: none"> - WLAN ist im gesamten Schulgebäude verfügbar (insgesamt 22 Accesspoints eingerichtet) 	<ul style="list-style-type: none"> - Microsoft Windows-Server 2012 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrkräfte setzen je nach persönlicher Ausstattung eigene Endgeräte im Unterricht ein (apple/

<p>- Internetnutzung ist mit Geschwindigkeit von bis zu ca. 250 Mbit möglich, allerdings schwankt die Geschwindigkeit relativ stark und ist zu Spitzenzeiten nicht immer ausreichend</p>		<p>microsoft) , bisher wurden auch 18 apple Ipad 5 Windows-PCs als Dienstgeräte und ausgegeben. Somit verfügt jede Lehrkraft über ein Lehrerdienstgerät.</p>
--	--	--

Bereits umgesetzte „Meilensteine der Digitalisierung“ an der RSBRK seit 2018

- Breitbandanschluss im Gigabit-Bereich
- WLAN im gesamten Schulgebäude (gewährleistet durch 22 Accesspoints)
- Beschaffung von 3 Ipad-Wägen (mit bis dato 115 Einheiten) und digitalen Tafeln
- Ausstattung der Schüler mit Leihgeräten sowie Lehrerdienstgeräte
- Bereitstellung des Office 365-Pakets durch den Sachaufwandsträger
- Einsatz von mit airplay integrierten Großbildschirmen (85 ``) und Nahdistanzbeamern als Projektionsflächen
- personelle Verstärkung des IT-Teams des Sachaufwandsträgers war elementar wichtig und richtig

aktuelle Schwachpunkte in der technischen Ausstattung

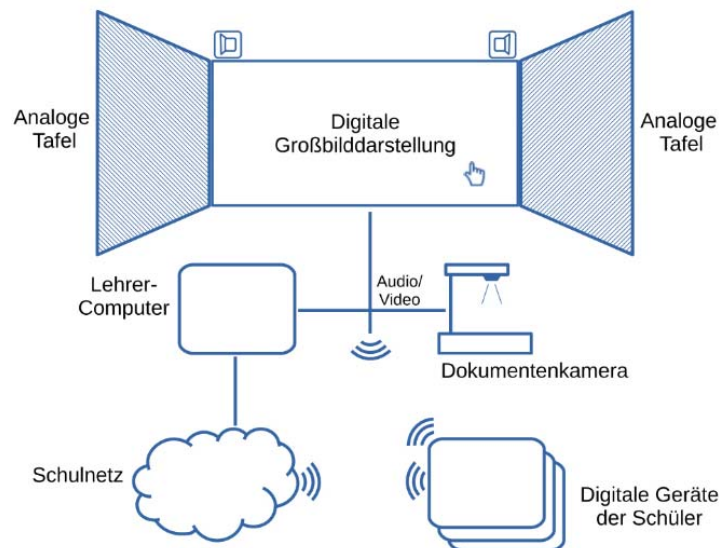
Folgende technische Schwachpunkte behindern derzeit eine optimale Funktion der technischen Geräte:

- Internetgeschwindigkeit und Datenübertragung noch nicht immer ausreichend bei Volllast und im Wechselunterricht
- der Serverraum befindet sich in einer ehemaligen Abstellkammer mit Heizungsverteilung
- Kabellose Daten-/Signalübertragung funktioniert nicht in allen Klassenzimmern fehlerfrei
=> “Kabelsalat” in den Klassenzimmern (defekte HDMI-Kabel am TV müssen immer aufwendig getauscht werden)
- SNV als Unterrichtssoftware nicht gut geeignet (unzuverlässig, langsam, ...)

Bedürfnisse mit Zielformulierung (Lehrer/Schüler/Eltern) ab 2018

Im Februar 2018 forderte der Landkreis Bad Kissingen die Schulleitung auf, kurzfristig eine Bedarfsermittlung (Lehrkräfte/Schüler/Eltern) im Bereich „digitale Schule“ durchzuführen.

Als Diskussionsgrundlage und ungefähre Zielvorstellung diente das, im „Votum 2017“ dargestellte „digitale Klassenzimmer“.



Das Medienkompetenzteam befragte Lehrkräfte, Elternbeirat und SMV nach ihren Wünschen und Bedürfnissen, diskutierte diese und fasste sie zusammen. Die Zusammenfassung wurde anschließend nochmals allen Beteiligten zur weiteren Bearbeitung vorgelegt, schließlich im Schulforum am 28.02.2018 verabschiedet und dem Sachaufwandsträger übermittelt. Es enthielt folgende Punkte:

- 1) Einforderung einer laufenden, umfangreichen personellen Unterstützung bei der technischen Einrichtung und Wartung digitaler Medien durch den Sachaufwandsträger (Medientechniker an der Schule)
- 2) Einforderung der Organisation von zeitnahen Weiterbildungsmaßnahmen für Systembetreuer und Mitglieder des AK Medienkonzepts (Datenschutzbeauftragte, Medienbetreuer, Schulentwicklungsmoderatoren, Schulleitung, Verwaltungsangestellte) als Multiplikatoren in Bezug auf das Lehrerkollegium
- 3) Engste Zusammenarbeit im Bereich der Medienkonzepterstellung und Umsetzung mit dem Gymnasium Bad Brückenau zum Einsparen von Ressourcen (personell und technisch)
- 4) Einrichtung eines funktionierenden, wartungsarmen schnellen WLAN-Netzes in der Realschule (v.a. Klassenzimmern, Verwaltung aber auch z. B. in der Aula) und der Turnhalle unter Einhaltung der aktuellen Datenschutzrichtlinien im abgesicherten System (Virenschutz)
- 5) Breitbandinternetanschluss mit einer Datengeschwindigkeit im Gigabit-Bereich

- 6) Aktuelle Software für den Unterricht in verschiedenen Fächern (Auswahl nach pädagogischen Gesichtspunkten auf Vorschlag der Lehrkräfte), insbesondere langfristig gesicherter FWU-Vertrag (Software Schüler, Lehrer und Verwaltung)
- 7) Auswahl und Einführung eines Online-Elterninformationssystem (wie CLAXX, ESIS ...)
- 8) Mediennutzung nach dem Grundprinzip BYOD, jedoch punktuell mit Ausnahmen (z. B. ein fest installierter Computer in allen Fachräumen und Klassenzimmern; Tabletkoffer oder Vergleichbares als „Starterpaket“, ggf. andere elektronische Medien wie GPS-Geräte etc.) für alle gängigen Betriebssysteme (IOS, Windows, Android etc.)
- 9) Mediengerechte Ausstattungsanpassung (Tische, Möbel etc., Verdunkelung, blendfreie Präsentationsmedien)
- 10) Professionelle „Verkabelung“ – Ziel: Einsatzbereitschaft der Medien vom Betreten des Klassenzimmers bis zum Unterrichtsbeginn in max. einer Minute

Klassenzimmer-/Fachraumgrundausrüstung: Großbildschirm als Präsentationsmedium, Dokumentenkamera und „analoge Tafel“

Das Mediacurriculum

Beschreibung des Ablaufs der Erstellung des Mediacurriculums

Nach der Erstellung eines Umfragebogens (Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Medieneinsatz, geplante Ziele) wurde dieser an die Fachschaften weitergegeben, mit der Bitte, drei verbindliche Lernziele aus dem LehrplanPLUS unter Berücksichtigung der Kompetenzbereiche, des jeweiligen Medieneinsatzes und der dabei nötigen Ausstattung festzulegen. In Absprache mit dem Schulentwicklungsteam wurde eine Beschränkung im Mediacurriculum auf zwei Lernziele beschlossen, um diese nach positiver Evaluation auf drei verbindliche Lernziele zu erweitern.

Abbildung des aktuellen Stands des Mediacurriculums

Angestrebte Qualitätsziele:

Wir fördern bei unseren Schülerinnen und Schülern einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien, damit sie sich in der medial geprägten Welt orientieren können.

Kurzbeschreibung:

Im Mediacurriculum wird die Medienkompetenz jährlich aufeinander aufbauend erweitert und gefördert.

- die Durchführung der festgelegten Lernziele ist für alle Lehrkräfte verbindlich und wird im Klagentagebuch dokumentiert
- die nachweislich im Rahmen einer Unterrichtseinheit erworbenen Kompetenzen werden dokumentiert und durch Zertifikate bestätigt.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte:

Das Mediacurriculum wurde im Schuljahr 2017/18 erstellt und vom Kollegium verabschiedet. Zunächst wurden von jeder Fachschaft zwei verbindliche Lernziele des LehrplanPLUS jahrgangsübergreifend festgelegt. Diese Lernziele sollen nach positiver Evaluation um ein weiteres ergänzt werden.

In den Jahrgangsstufen 5./6. wurde dies ab dem Schuljahr 2019/20 verbindlich von allen Lehrkräften und in allen Fächern eingefordert und in jedem Jahr um eine Jahrgangsstufe erweitert. Aufgrund einer internen Evaluation (Medienkompetenzteam) wird das Mediacurriculum jährlich weiter angepasst.

Weitere Planungen:

In der 10. Jahrgangsstufe soll eine Unterrichtseinheit zum Thema „Prüfungssituationen und Prüfungsangst“ gehalten und evaluiert werden.

Wir setzen die Inhalte des „Medienführerschein“ und des Lions Quest-Programms „Erwachsen werden“ als festen Bestandteil der Medienerziehung und Persönlichkeitsbildung in den Klassenleiterstunden verbindlich um.

Mediencurriculum der Staatlichen Realschule Bad Brückenau

Fächer	Jahrgangsstufe					
	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen			BWR 7.1 Erstellen eines privaten Haushaltsplans	BWR 8.2 Angebotsvergleich im Rahmen der Einkaufskalkulation		
Biologie	B 1.1 Arbeiten mit dem Mikroskop	B 6.4 Überblick über die heimischen Wirbeltiere durch Recherche				
Chemie				C 8.5 Aufbau eines Atomes, Atommodelle verstehen und hinterfragen (Animationen)	C 9.2 Erarbeitung organischer Verbindungsklassen und deren Nachweis (Molekülbaukasten)	
Deutsch (jahrgangsübergreifend*)	D 5.1.3 Mit anderen sprechen und zuhören	D 6.2.2 Lesen einer Ganzlektüre*	D 7 *	D 8 *		
Englisch		E 5.1. Analysieren und bewerten von Medienangeboten				E 10.1.1 Guided writing: letter of complaint
Ernährung und Gesundheit			EG 7.3 Recherche -Darbietung von Speisen und Getränken EG 7.1 Recherche -Zusammensetzung von Nahrung			
Ethik		Eth 6.1.1 Leben in der Gemeinschaft anhand einer Lektüre			Eth 9.3 Sich für Frieden einsetzen – Krieg in Computerspielen	
Evangelische Religionslehre	evR 5.2 Orientierung in der Bibel		evR 7.5 Kritische Auseinandersetzung mit dem Islam in den Medien			
Französisch			F 2.2 Anwendung von Sprachlerntechniken		F 3.1. Kreative Textarbeit	
Geographie	Geo 2.2. Informationen aus Modellen und Karten entnehmen	Geo 6.6. Europa und Tourismus - ggf. Lapbook/Flyer				
Geschichte		G 6.5 Auswerten von Geschichtskarten - Imperium Romanum hinsichtlich eines Fragenkatalogs		G 8.1 Medienprodukte formal und ästhetisch analysieren und selbst erstellen		
Katholische Religionslehre	KR 5.3 Orientierung in der Bibel	KR 6.1 Sinnvoller Umgang mit Medien				
Kunst	Ku 5.3 Plakat/Wandzeitung erstellen		Ku 7.3 Comic/Fotostory – Gestaltungsmerkmale analysieren und anwenden M 7.2 Anwendung einer Geometriesoftware			
Mathematik	M. 5.3 Fertigung eines mathematischen Geobretts					
Musik				Mu 4.2 Tonaufnahme einer eigenen musikalischen Präsentation	Mu 4.1 Kreative Eigenkompositionen an dig. Geräten erstellen	
Physik			Ph 7.3 Zu einfachen technischen Problemstellungen geeignete elektrische Schaltungen entwickeln und funktionsfähig aufbauen			Ph 10.3 Recherche und Fragestunde zu Atomen und Kernbausteinen
Sozialkunde						Sk 10.1 Medienquellen analysieren und reflektieren Sk 10.4 Untersuchen mehrerer Nachrichtenformate im Fernsehen und Internet bezüglich inhaltlicher und darstellender Unterschiede
Sport (jahrgangsübergreifend*)	** Gesundheit und Fitness* - Orientierungslauf mit GPS-Geräten	* Gymnastik und Tanz** - Bewegungsfolgen nach Musik	* **	* **	* **	* **
Wirtschaft und Recht				WIR 8.2 Recherche über Verbraucherschutz	WIR 9.11 Präsentieren von Ausbildungsberufen und Praktika mittels Powerpoint-Präsentation	

Lions Quest / Schulnetz - Nutzungsordnung / Das sichere Passwort / 5-Schritt-Lesemethode / Medienführerscheine / Nutzungsrregel / Pad / Teams und Mebis

Internet-Spezifischen / Coden mit Calliope / Medienführerscheine und Lions Quest

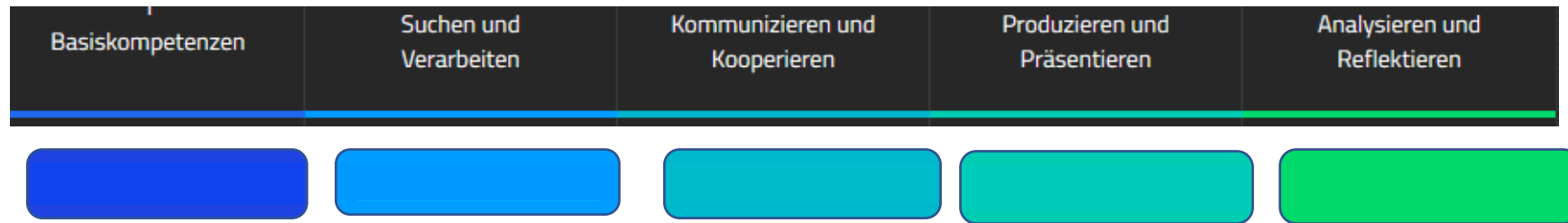
Aktiv gegen Cybermobbing/Medienhelden/ Sexting

Fake-News / Datenschutz-Urheberrecht

Systematisierte Bewertung / Workshop Multimedia / Projektpräsentation / Rhetorikkurs

Bewerbstätigkeit / Prüfungssituationen und Prüfungsangst

Legende - Kompetenzbereiche



5. Jahrgangsstufe

→ Lesekompetenz

- Sinnentnehmendes Lesen
- 5-Schritt-Lesemethode

→ Nutzungsordnung

- Die Nutzungsordnung digitaler Medien kennen

→ Einführung in Team und Mebis

- Grundlegende Nutzungsregeln
- Chat, Aufgaben, Videobesprechungen
- Nutzung von Mebiskursen und Dateiabgabe

→ Das sichere Passwort

- Die Nutzungsordnung der Computerräume kennen
- Erkennen, warum und wo man Passwörter benötigt
- Den Aufbau und die Struktur von sicheren Passwörtern kennen
- Verstehen, warum Passwörter sicher aufgebaut sein sollten und wofür sie benötigt werden
- Methoden erlernen, wie man sich leicht ein kompliziertes Passwort merken kann

→ Umgang mit dem iPad

- Wesentliche Funktionen
- Anmeldung, Dateiablage
- Wichtige Apps

→ Medienführerschein und Lions Quest

- Inhalte sind individuell auf die Klasse abgestimmt (Werterziehung)

Jahrgangsstufe 6

→ Coden mit Calliope

- Grundlagen des Programmierens kennenlernen
- Nachvollziehen informatischer Grundkonzepte

→ Internet-Seepferdchen

- Zielgerichtet Internet-Adressen aufrufen
- Bilder und Texte aus dem Internet auswählen, herunterladen und weiterverarbeiten
- Zweckgebunden mit einer geeigneten Suchmaschine Informationen finden
- Eine Emailadresse nutzen durch Empfangen, Verfassen und Senden von Emails
- Bestimmte Umgangsformen bei der Kommunikation im Internet kennen und anwenden ("Netiquette")
- Wichtige Sicherheitsregeln beachten.

→ Medienführerschein und Lions Quest

- Inhalte sind individuell auf die Klasse abgestimmt (Werteerziehung)

Jahrgangsstufe 7

→ Medienhelden

- Was ist Cybermobbing?
- Gefühle und Handlungsmöglichkeiten in einer Cybermobbing-Situation
- Selbstschutzstrategien in der digitalen Welt
- Urheber- und Persönlichkeitsrechte

→ Sexting

- Was ist Sexting?
- Handlungsstrategien im Umgang mit der Problematik
- Risiken und Folgen

Jahrgangsstufe 8

→ Fake News

- Mit Fake News umgehen lernen
- Falschmeldungen identifizieren und entlarven
- Informationen und Meinungen gezielt aufnehmen, sie kritisch prüfen, um sie reflektiert zu verwenden

→ Datenschutz / Urheberrecht

- Urheberrecht
- Hochladen fremder Inhalte
- Handlungsstrategien (Abmahnungen)

Jahrgangsstufe 9

→ Systematisierte Bewerbung mit Rhetorikkurs

- Formulieren des eigenen Bewerbungsanschreibens
- Ablauf und Inhalt des Bewerbungsgespräches mit praktischen Übungen
- Grundlagen und Übungen zur angemessenen Anwendung der Sprache
- Erstellen des eigenen Deckblattes und Lebenslaufes
- Normgerechtes Gestalten des Anschreibens
- Zusammenstellung der Bewerbungsmappe

→ Workshop Multimedia

- Automatisches Inhaltsverzeichnis und Verweise in WORD erstellen
- Grundlagen im Bildbearbeitungsprogramm GIMP wiederholen und anwenden
- Grundlagen im Videoschnittprogramm VIDEOPAD erwerben
- Kennzeichen einer guten PowerPoint-Präsentation

→ Rhetorikkurs

- Sich sehr gut ausdrücken können

Jahrgangsstufe 10

→ Bewerbungstraining

- Trainingsprogramm zur Arbeitssuche und Bewerbung

→ Prüfungssituationen/ Prüfungsangst sicher meistern

- Umgang mit Prüfungsangst
- Unterschied reale Angst/ Prüfungsangst
- Wie äußert sich die Angst?
- Was kann man dagegen tun?

Übersicht der Schlüsselqualifikationen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau

Im Folgenden sind die Schlüsselqualifikationen und angestrebten Kompetenzen zusammengestellt, die alle SchülerInnen an der Staatlichen Realschule Bad Brückenau erwerben sollen. Diese werden in den kommenden Jahren testweise in den Unterrichtsalltag implementiert. Durch eine Evaluierung von SchülerInnen und LehrerInnen am Ende des Testzeitraums (Ende des Schuljahres 2019/2020) wurde geklärt, ob die Inhalte und deren Umsetzung in der angedachten Form sinnvoll waren. Nach einem positiven Feedback wird der aufgestellte Plan ab dem Schuljahr 2020/2021 verbindlich durchgeführt.

	Suchtprävention		Methodentraining		Medientraining		Persönlichkeitsentwicklung		Berufswahl	
	Inhalt	Verantwortlich	Inhalt	Verantwortlich	Inhalt	Verantwortlich	Inhalt	Verantwortlich	Inhalt	Verantwortlich
5	Medienführerschein (mind. 4 Stunden)	Klassenleiter	5-Schritt-Lesemethode	Deutsch	Nutzungsordnung Sichere Passwort Nutzungsregeln - Teams	IT IT Klassenleiter/IT	Lions Quest (mind. 4 Stunden) Vielfältige Gefühle	Klassenleiter		
			Plakat / Wandzeitung	Kunst	Teams und Mebis iPad - Grundlagen	IT IT	Wertschätzende Kommunikation (vergl. D5 1.3)	Deutsch		
6	Medienführerschein (mind. 4 Stunden)	Klassenleiter			Analysieren und Bewerten von Medienangeboten (vergl. E 5.1)	Englisch				
	Sinnvoller Umgang mit Medien	KR			Internet-Seepferdchen	IT				
7							Sexting	Projekt		
							Cybermobbing	Klassenleiter		
8					Datenschutz / Urheberrecht	IT				
					Fake News	IT				
9			Rhetorikkurs	Referent	Workshop Multimedia	IT				
10			Bewerbsttraining	Agentur für Arbeit	Medienquellen analysieren und reflektieren (vergl. Sk 10.1)	Sozialkunde	Prüfungssituationen/Prüfungsangst	Klassenleiter		

Umsetzung des Medienführerscheines Bayern

Jahrgangsstufe 6

KOMPETENZBEREICH	FACH / LERNBEREICH / ZUSTÄNDIGES FACH	DATUM / UNTERSCHRIFT
Medien non-stop?	Katholische Religion, Evangelische Religion und Ethik https://www.medienfuehrerschein.bayern/mediabase/pdf/Medien_non_stop_kompakt_408.pdf	
Ich im Netz I	Deutsch https://www.medienfuehrerschein.bayern/mediabase/pdf/IchImNetzI_kompakt_425.pdf	
Googelnde Wikipedia-ner	Informationstechnologie https://www.medienfuehrerschein.bayern/mediabase/pdf/GoogelndeWikipedianer_kompakt_210.pdf	
Musik ohne Grenzen	Musik https://www.medienfuehrerschein.bayern/mediabase/pdf/MusikOhneGrenzen_Unterrichtseinheit_209.pdf	

Die Fortbildungsplanung

Die Lehrkräfte der Staatlichen Realschule Bad Brückenau verfügen über die methodisch-didaktischen Kompetenzen für den Unterricht im digitalen Klassenzimmer.

Diesbezüglich wurden im Schuljahr 2016/2017 Fortbildungen zu den Themen „Das kreative digitale Klassenzimmer“ und „Audioguides“ besucht. Daneben nahmen KollegInnen an den „Medientagen Haßberge 2016“ und an einer Fortbildung zum Thema „Schulentwicklungsprogramm“ teil.

Im Schuljahr 2017/18 wurde eine Fortbildung mit dem Thema „Einsatz von Lehrvideos“ zum digitalen Lehren angeboten, die vom Systemadministrator sowohl als schulinterne als auch externe Fortbildung abgehalten wurde; zudem gab es schulinterne Fortbildungen zu „Mebis“. Ergänzend konnte das Kollegium im Bereich Datenschutz vom Datenschutzbeauftragten geschult und über die geltenden Bestimmungen informiert werden. Hinzu kamen Fortbildungen mit den Themen „Schule verantwortlich mitgestalten“, die regionale Lehrerfortbildung mit dem Schwerpunkt „Medienkonzepte“ und Fortbildungen mit dem Thema „Fotografie und Bildbearbeitung“ sowie „Digitale (Geo)medien“. Außerdem nahmen Kolleginnen am „Medienkompetenztag“ und an der „Herbsttagung an der Universität Würzburg“ teil.

Im Schuljahr 2018/ 2019 wurden die folgenden Fortbildungen besucht: „Medienbildung Plus – Schülerprojekte“, „Fachlehrer goes digital“, „Medienhelden“ und „Digitale Medien im Mathematikunterricht“. Zudem nahm man an dem „Schulentwicklungstag“ und der „Dienstbesprechung Kompass“ teil. Eine „Weiterentwicklung Medienkonzept“ wurde ebenso wie die regionale Lehrerfortbildung zum Thema „Medienkonzepte“ zur Aus- und Überarbeitung des schuleigenen Medienkonzepts genutzt. Daneben gab es neben Online Fortbildungen zum Thema „Powerpoint“ auch verschiedene Kurse zum Thema „Mebis“ und Fortbildungen zur Online Anwendung „scook“ des Cornelsen Verlags.

Alle Lehrkräfte, die eine medienbezogene Fortbildung in den vergangenen Jahren besucht haben, multiplizieren ihre Kompetenzgewinne in den Fachschaftssitzungen und schulen die anderen KollegInnen im Zuge von Kurzfortbildungen (MicroSchilFs), sofern dies gewünscht wird. Diese Fortbildungen wurden im Schuljahr 2018/19 zusätzlich durch MicroSchilFs mit den Themen „Mebis“ und „Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Onedrive)“ ergänzt.

Aufgrund dessen können alle Lehrkräfte mit den in den Klassenzimmern und der Schule vorhandenen und ihren eigenen, mitgebrachten Geräten („Bring your own device“) routiniert umgehen und sind mit den gängigen Standardanwendungen und -programmen für ihr jeweiliges Fach vertraut. Nach Bedarf finden weitere schulinterne Fortbildungen statt, in denen die Lehrkräfte in der Bedienung neuer Mediengeräte sowie neuer Programme geschult werden können.

Neue Lehrkräfte erhalten eine Einweisung in die Programme und die technischen Geräte der Schule. Weitere Einweisungen erfolgen nach Bedarf.

Im Schuljahr 2018/19 wird das Projekt „Medienhelden“ (Prävention von Cybermobbing, Stärkung der Sozialkompetenz) testweise an der Staatlichen Realschule durchgeführt und im Anschluss evaluiert. Seit dem Schuljahr 2021/22 wird „Medienhelden“ verpflichtend in der 5. und 6. Jahrgangsstufe durchgeführt.

Der Bedarf an Fortbildungen wird jährlich zum Schuljahresanfang mithilfe einer Liste abgefragt. Schulartübergreifend, zum Beispiel mit dem Lehrerkollegium des Gymnasium Bad Brückenau, werden

entsprechende „MicroSchilFs“ angeboten. Fachspezifische Fortbildungswünsche werden im Rahmen der allgemeinen Lehrerfortbildungen abgedeckt.

Schuljahr 2020/21

Alle Kolleg*innen haben die „Basis- und Vertiefungsmodule für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt“ der Fortbildungsoffensive des Bayerischen Kultusministeriums verpflichtend absolviert.

Zudem wurden alle Kolleg*innen im Umgang mit der Software „MS Teams“ in MicroSchilFs geschult und verwenden diese inzwischen zuverlässig und routiniert.

Eine Fortführung der Fortbildungsplanung erfolgt zum Beginn des neuen Schuljahres auf Vorschlag des Medienkompetenzteams. Dabei werden im Vorfeld alle Kolleg*innen befragt.

Fortführung und Weiterentwicklung des Medienkonzepts in der Zukunft (Evaluationskonzept)

Die Koordination und Organisation, Weiterentwicklung und Optimierung des Medienkonzeptes der Staatlichen Realschule Bad Brückenau übernimmt fortlaufend das Medienkompetenzteam. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe werden jährlich in der Anfangskonferenz durch das Lehrerkollegium festgelegt. Grundsätzlich steht dabei eine konstruktive Mitarbeit allen KollegInnen immer, auch während des laufenden Schuljahres offen und erfolgt über ein Wiki in MS Teams.

Die Veröffentlichung des Medienkonzeptes erfolgt ebenfalls in MS Teams und auf der Schulhomepage. Hier berichtet das Medienkompetenzteam kontinuierlich über den aktuellen Entwicklungsstand. Allen Mitgliedern des Lehrerkollegiums steht die Möglichkeit offen, sich zu informieren und bei Entscheidungen mitzuwirken. Dies gilt ebenfalls für alle anderen Mitglieder der Schulfamilie.

In diesem Zusammenhang werden, wenn nötig durch das Medienkompetenzteam kurzfristige Online-Umfragen durchgeführt. Dies ermöglicht eine schnelle Meinungsbildung und hilft dabei, klare Rückschlüsse zu ziehen, an welchen Stellen Maßnahmen ergriffen werden müssen, um das Medienkonzept zu optimieren.

ANHANG

Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

1. Basiskompetenzen

- 1.1 Medienangebote und Informatiksysteme (Hardware-, Software und/oder Netzwerkkomponenten) sach- und zielorientiert handhaben
- 1.2 Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von Medienangeboten und Informatiksystemen durchdringen und zur Bewältigung neuer Herausforderungen einsetzen
- 1.3 Probleme insbesondere in Medienangeboten und Informatiksystemen identifizieren und auch mit Hilfe von Algorithmen lösen
- 1.4 Eigene Kompetenzen im Umgang mit Medienangeboten und Informatiksystemen zur Optimierung entwickeln

2. Suchen und Verarbeiten

- 2.1 Aufgabenstellungen klären, Informationsbedarfe ableiten und Suchstrategien entwickeln
- 2.2 Mediale Informationsquellen begründet auswählen und gezielt Inhalte entnehmen
- 2.3 Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten
- 2.4 Daten und Informationen zielorientiert speichern, zusammenfassen, strukturieren, modellieren und aufbereiten

3. Kommunizieren und Kooperieren

- 3.1 Mit Hilfe von Medien situations- und adressatengerecht interagieren
- 3.2 Analoge und digitale Werkzeuge zur effektiven Gestaltung kollaborativer als auch individueller Lernprozesse verwenden und Resultate mit anderen teilen
- 3.3 Medien zur gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft aktiv und selbstbestimmt nutzen
- 3.4 Umgangsregeln, ethisch-moralische Prinzipien sowie Persönlichkeitsrechte bei digitaler Interaktion und Kooperation berücksichtigen

4. Produzieren und Präsentieren

- 4.1 Werkzeuge zur Realisierung verschiedener Medienprodukte auswählen und zielgerichtet einsetzen
- 4.2 Medienprodukte unter Berücksichtigung formaler und ästhetischer Gestaltungskriterien und Wirkungsabsichten erstellen
- 4.3 Arbeitsergebnisse unter Einsatz adäquater Präsentationstechniken und medialer Werkzeuge sach- und adressatenbezogen darbieten
- 4.4 Publikationswege erschließen, Medienprodukte unter Wahrung von Persönlichkeits- und Urheberrecht erstellen und veröffentlichen

5. Analysieren und Reflektieren

- 5.1 Inhalte, Gestaltungsmittel, Strukturen und Wirkungsweisen von Medienangeboten und Informatiksystemen analysieren und bewerten
- 5.2 Interessengeleitete Setzung und Verbreitung medialer Inhalte erkennen und Einfluss der Medien auf Wertvorstellungen, Rollen- und Weltbilder sowie Handlungsweisen hinterfragen
- 5.3 Bedeutung der Medien und digitaler Technologien für die Wirtschaft, Berufs- und Arbeitswelt reflektieren
- 5.4 Potenziale und Risiken der Digitalisierung und des Mediengebrauchs für das Individuum und die Gesellschaft beurteilen